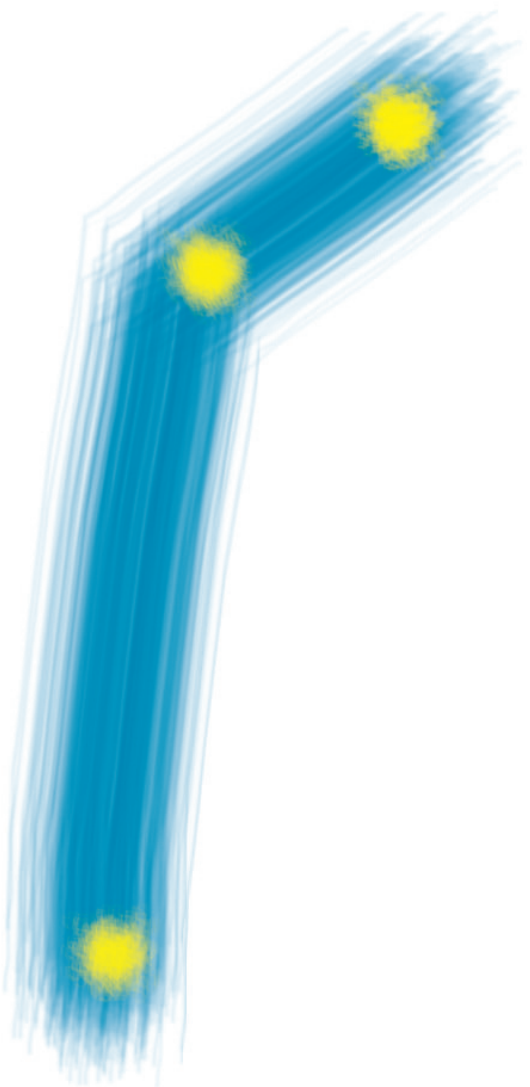


ATHCORDOE
CORDOEATH
DOEATHCOR



Oberstufenprofile im Verbund

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Vor Euch/Ihnen liegt die Broschüre mit den Übersichten zu den Profilen, die im Verbund der drei Schulen Albrecht-Thaer-Gymnasium, Gymnasium Corveystraße und Gymnasium Dörpsweg gewählt werden können.

Die Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs wählen in Hamburg ihre Fächer nach den Grundsätzen der Profiloberstufe.

In den vergangenen Jahren haben sich mit den Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt und den Universitäten die Anforderungen der Gesellschaft an Schule und Ausbildung erheblich verändert.

Auf diese Herausforderungen reagiert das Schulsystem in Hamburg - wie in allen anderen Bundesländern - mit inhaltlichen und organisatorischen Ansätzen:

Das bisher übliche Kurssystem wird modifiziert, um Schülerinnen und Schüler für die persönliche Zukunft Vorteile zu bringen.

Die Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe zielt auf eine Verstärkung des selbständigen/selbstverantwortlichen Lernens mit neuen Arbeits- und Prüfungsformen; z.B.: weniger Frontalunterricht, gemeinsam Ziele festlegen und anstreben, projektorientiertes Arbeiten, eine Fragestellung aus mehreren Blickwinkeln betrachten. Dazu dienen die zukunftsrelevanten Fächerkombinationen. Wie gewohnt wird überwiegend fachbezogen unterrichtet werden, aber darüber hinaus in etwa 30% der Unterrichtszeit auch fächerverbindend. In den dafür vorgesehenen 12 Stunden pro Woche lernen und arbeiten die Schülerinnen und Schüler in der gleichen Lerngruppe.

In den drei Kernfächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprache sollen die Basiskompetenzen gestärkt werden, um die Studier- und Ausbildungsfähigkeit zu stärken.

Nicht zuletzt werden soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit in der gemeinsamen Gestaltung und Schwerpunktsetzung im Profilunterricht und den zugehörigen Projekttagen und -wochen gefördert.

Die vorbereitenden Absprachen der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer haben zu den angebotenen Fächerkombinationen geführt, um die inhaltlichen Zielvorstellungen optimal zu realisieren, dabei wird sicherlich nicht für jede individuelle Entscheidung die Wunschkombination vorliegen.

Dennoch glauben wir, im Sinne einer konzentrierten, fundierten Ausbildung die Schülerinnen und Schüler fit zu machen für die zukünftigen Herausforderungen.

Es gibt in Hamburg wenige Schulen, die ein Sprachenprofil anbieten. Wir haben uns aus guten Gründen dagegen entschieden, damit **alle** Fremdsprachen für **alle** Schülerinnen und Schüler der drei Schulen wählbar sind. Nur dadurch kann der sprachliche Schwerpunkt der Schulen auch weiterhin aufrecht erhalten werden. Nähere Informationen zum Fremdsprachenangebot befinden sich auf der folgenden Seite.

Fremdsprachen im Profilverbund

In den drei Gymnasien werden die Fremdsprachen in unterschiedlichen Abfolgen angeboten. Alle SchülerInnen beginnen mit Englisch als erster Fremdsprache.

Zweite Fremdsprache:

- Albrecht-Thaer-Gymnasium: Französisch oder Spanisch
- Gymnasium Corveystraße: Französisch oder Latein
- Gymnasium Dörpsweg: Französisch oder Latein

Dritte Fremdsprache:

- Albrecht-Thaer-Gymnasium: Französisch oder Latein
- Gymnasium Corveystraße: Spanisch
- Gymnasium Dörpsweg: Italienisch

Damit die sprachenbegeisterten SchülerInnen möglichst alle ihre Fremdsprachen weiter pflegen können, gibt es in unserem Profilverbund folgendes Angebot:

- Englisch als verpflichtendes Kernfach für alle (vierstündig)
- Französisch als optionales Kernfach/Wahlkurs
(auf verschiedenen Niveaus binnendifferenziert, vierstündig)
- Spanisch als optionales Kernfach/Wahlkurs
(auf verschiedenen Niveaus binnendifferenziert, vierstündig)
- Latein als optionales Kernfach/Wahlkurs
(auf gehobenem Niveau vierstündig mit dem Abschluss „Großes Latinum“)
- Italienisch als Wahlkurs
(vierstündig, auf verschiedenen Niveaus binnendifferenziert)

Für die folgenden Jahrgänge haben wir vor, ein Profil anzubieten, in dem Spanisch profilgebendes Fach ist. Gleichzeitig soll aber die Chance gewahrt bleiben, dass auch die SchülerInnen aus den anderen Profilen weiterhin einen Wahlkurs/ ein Kernfach Spanisch angeboten bekommen.

Gesellschaft, Demokratie und Verantwortung

PGW (profilgebend), Geschichte, Philosophie und Darstellendes Spiel am Albrecht-Thaer-Gymnasium

Hast du dich schon gefragt, wie es zur Finanzkrise gekommen ist? Interessiert dich, warum der Nahostkonflikt noch nicht gelöst ist? Du wunderst dich, warum es immer noch Rechtsradikalismus gibt? Willst du wissen, was den Menschen ausmacht und wie frei und gerecht er wirklich innerhalb der Gesellschaft handeln kann?

In diesem Profil habt ihr die Möglichkeit, euch mit den vielfältig verknüpften Aspekten der Einbindung des Menschen in die Gesellschaft zu beschäftigen, indem ihr aus ganz unter-

schiedlichen Perspektiven Fragen stellt, neue Probleme erkennt, Strukturen analysiert und neue Verbindungen zieht.

Damit das Ganze nicht zur Trockenübung gerät, könnt ihr in einem Praktikum eigene Erfahrungen sammeln und im Fach DSP die Themen humorvoll, tragisch, realistisch oder auch ganz anders darstellen.

	PGW	Geschichte	Darstellendes Spiel	Philosophie
S1 Politik	Formen der Willensbildung Ideenlehre der Demokratie <i>Wie demokratisch sind wir? Demokratie in der Krise?</i>	Die Macht, die Herrschaft und ihre Legitimation im Wandel der Zeit <i>Wie wird und wurde die Macht gesichert und wie kommt sie zu Fall? Wie zeigt sich Macht und Herrschaft in Architektur, in Kleidung, im Bild?</i>	<i>Im Fach „Darstellendes Spiel“ wird projektorientiert gearbeitet, d.h. dass gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Textvorlage ausgewählt bzw. erarbeitet wird (Eigenproduktion), die dann in einem gemeinsamen ästhetisch kreativen Prozess entfaltet wird. (Sprechtheater, Bewegungstheater, Musiktheater, Bildertheater, Maskentheater, Mediales Theater, Videofilm, Performance).</i> <i>Am Ende jeden Semesters steht eine Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse.</i>	Von der Freiheit des Menschen zwischen Staat, Natur und Kultur Sind Menschen in ihrem Handeln frei? Können die Menschen sich selbst bestimmen? Haben wir auch Menschenpflichten?
S2 Gesellschaft	Oben und Unten im Wandel Sozialpolitik <i>Wie viel Gleichheit ist möglich? Welche Unterschiede sind nötig? Kann es eine gerechte Gesellschaft geben?</i>	Sozialgeschichte: Die kleinen Leute und die große Politik <i>Die Stadt - Hoffungsraum der kleinen Leute oder Raum der modernen Ausgrenzung? Revolutionen und Reformen - Welche Wege geht die Befreiung? Die Emanzipation - wie begann sie und wohin führt sie?</i>	<i>Mögliche Themen: Macht und Ohnmacht, Kommunikation, Sein und Bewusstsein, Das Eigene und das Fremde</i>	Ethik: Vom guten und gerechten Miteinander: <i>Das Gute - gibt es das? Ist die Ethik auch weiblich? Ist Moral subjektiv? Helfen oder Würde bewahren? Ist das Gute nützlich oder das Nützliche gut?</i>
S3 Wirtschaft	Soziale Marktwirtschaft Prinzipien des Marktes Globalisierung <i>Wie sozial ist die Marktwirtschaft? Globalisierung: Wohlstandsmotor oder Armenfalle?</i>	Industrialisierung und Modernisierung <i>Vom Kolonialismus zur Globalisierung - wurden die einen reicher und die anderen ärmer oder fast alle reicher? „Fin de Siècle“: Ist der Fortschrittsglaube am Ende? Modernisierung mit oder ohne Tradition?</i>		Vom Sein des Menschen - (Anthropologie/Ästhetik) <i>Im schönen Schein einen Sinn finden? Was ist überhaupt schön? Glück und Sinn - jenseits des Konsums?</i>
S4 Internationale Politik	Organisationen und Strategien der Konfliktlösung - Globale Konflikte - Zukunft der Welt? <i>Wie kann man Konflikte lösen: Intervenieren oder Souveränität? Weltgerichtshof - eine Perspektive?</i>	Krieg und Frieden: Ursachen nationalistischer, imperialistischer, expansionistischer Politik; Möglichkeiten der Überwindung. <i>z.B. :Rom: Warum zerbrach das römische Reich? z.B. :Christentum und Islam - Konflikt oder Befruchtung? z.B. Krieg : Ist Krieg die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln? Appeasement: „A peace for our time“?</i>		Von der Hoffnung, der Verständigung und der Wahrheit <i>Ist Frieden möglich? Hat das alles Sinn? Scheidet uns die Sprache oder verknüpft sie uns? Werden wir Weltbürger? Wo liegt die Wahrheit?</i>

Naturwissenschaft und Technik

Physik (profilgebend), Chemie, Kunst und PGW am Albrecht-Thaer-Gymnasium

Hast du Lust an der Lösung von Zukunftsfragen der Menschheit mitzuarbeiten? In diesem Profil bist du richtig, wenn du gerne experimentierst und an technischen Anwendungsmöglichkeiten interessiert bist. Während im 1. Semester allgemein die Technik für den Menschen beleuchtet wird, geht es im 2. Semester insbesondere um die Medizintechnik. Fächerübergreifend mit Kunst und PGW wird auch technisches Design und wirtschaftliche Vermarktung unter die Lupe genommen. Im 3. und 4. Semester werden Lösungen für Zukunftsfragen gesucht wie z.B. „Wie wohnen wir im Jahr 2030?“, „Wie entwickelt sich unsere Gesellschaft weiter?“, „Wie lösen wir das Energieproblem der Menschen?“, „ Welche medizintechnischen

Möglichkeiten gibt es, auf Probleme der überalternden Gesellschaft zu reagieren?“. Dieses Profil macht dich fit für die Zukunft, weil du lernst im Team zu arbeiten, Ergebnisse zu präsentieren und im Kontakt zu Unternehmen wie SIEMENS und PENTAX aber auch an der Uni Einblicke gewinnst, wie Technik und Wirtschaft funktionieren. In diesem Profil werden die Grundlagen für viele interessante, innovative, sichere und gut bezahlte Berufswahlmöglichkeiten gelegt.

Besonderheit: Praktikum (Technik-Wirtschaft) am Ende des 2. Semesters

	Physik	Chemie	Kunst	PGW	Seminar
S1	Technik für den Menschen <i>Wie funktioniert Technik für den Menschen (Handy, Fernseher...)? Wie kann man Energie effizient nutzen und übertragen?</i>	Technik für den Menschen <i>Welche Möglichkeiten zur Energieerzeugung und Energiespeicherung gibt es?</i>	Im Fach „Bildende Kunst“ sind im Rahmenplan drei Gebiete vorgegeben: Freie Kunst, Architektur, Alltagskultur, die jeweils in drei Arbeitsbereichen zu bearbeiten sind: Arbeiten auf der Fläche (Malerei, Zeichnung, Fotografie...), Arbeiten im/mit Raum (Plastik, Raumwahrnehmung, Modellbau...) und Arbeiten mit der Zeit (Film, Performance, Dokumentation...). Die speziellen Inhalte werden im jeweiligen Kurs besprochen.	Technik für den Menschen <i>Gibt es Wirtschaft ohne Arbeitslosigkeit? Wie funktioniert der Markt? Welche Risiken und welche Chancen bietet die Globalisierung?</i>	Angewandte Informatik Im Seminarfach werden computerunterstützte Methoden für die Fächer Physik, Chemie und Kunst angewandt und in PGW werden Möglichkeiten und Grenzen der künstlichen Intelligenz hinterfragt.
S2	Blick in den Menschen <i>Wie funktionieren Endoskope, Ultraschallgeräte, MR-Röhren ... und welche Anwendungsmöglichkeiten bestehen?</i>	Blick in den Menschen <i>Welche Stoff- und Energiewechsel laufen im Körper ab?</i>	Die semesterangebundene Folge erfolgt nach den Inhalten des profilgebenden Faches: 1. Sem. Alltagskultur (z.B.. Design), 2. Sem. Freie Kunst (z.B. Mensch), 3. Sem. Architektur, wobei das 3. Semester in das 4. Semester übergehen kann.	Blick in den Menschen <i>Sind alle Menschen gleich? Ist Ungleichheit gerecht? Oben und Unten im Wandel</i>	S1/S2: Messwerterfassung und Simulationen in Physik und Chemie.
S3	Modelle und Wirklichkeit <i>Welche Konflikte zwischen Modell und Wirklichkeit gibt es? Wo liegen die Grenzen der menschlichen Erkenntnis?</i>	Was die Welt (jetzt und in Zukunft) zusammenhält <i>Chemie am Menschen</i>		Modelle und Wirklichkeit <i>Wie demokratisch sind wir? Geht Demokratie ohne Engagement? Welchen Gefahren ist Demokratie ausgesetzt?</i>	S3/S4: Computerunterstütztes Design (Kunst) <i>Wie verändert der Computer unsere Gesellschaft in der Zukunft?</i> (PGW)
S4	Was die Welt (jetzt und in Zukunft) zusammenhält <i>Wie entwickelt sich die „Welt“ weiter? Was kann Physik/Technik zu einer positiven Entwicklung beitragen?</i>	Modelle und Wirklichkeit <i>Wie kommt Farbe in unser Leben?</i>		Was die Welt (jetzt und in Zukunft) zusammenhält <i>Wie entwickelt sich die Welt weiter? Wie können Konflikte gelöst werden?</i>	

Sport, Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung

Sport (Praxis und Theorie; profilgebend), Biologie (profilgebend) und Geographie am Albrecht-Thaer-Gymnasium

Wenn du dich nicht nur für aktiven Sport, sondern auch für die Zusammenhänge mit der Biologie deines Körpers, die Evolution, den Lebensraum Erde sowie globale Entwicklungen des Menschen interessierst, dann bist du im Profil „Sport, Gesundheit und Nachhaltige Entwicklung“ richtig. Hier wird der sich - nicht nur sportlich - bewegende Mensch aus den verschiedensten Perspektiven praktisch und theoretisch in den Blick genommen. Dabei gilt es nicht nur das Rätsel zu lösen, warum so viele Brasilianer/innen so gut Fußball spielen können, sondern es geht um vielfältige gegenwärtige und zukünftige Probleme im Zusammenhang mit Gesundheit, Körper, Bewegung und der Erde als unserem Lebens-

raum. Die sportliche Praxis besteht sowohl aus bekannten wie auch aus weniger bekannten Sportarten und Bewegungsmöglichkeiten der verschiedenen Bewegungsfelder. Es ergibt sich ein enger Zusammenhang aus dieser Sportpraxis und den Inhalten der mehr theoretischen Fächer. Das 2-stündige, begleitende Seminarfach behandelt ebenfalls praxisbezogenen Methoden zur Planung, Steuerung und Dokumentation von Training und Bewegung, aber auch Arbeitstechniken wie die Präsentation von Semesterergebnissen sowie die Vorbereitung und Auswertung des Praktikums und der Exkursion.

Besonderheit: Profilbezogenes Berufspraktikum am Ende des 2. Semesters

	Sport (Praxis und Theorie)	Biologie	Geographie
S1 <i>Wie und warum verändern sich Körper, Raum, ...?</i>	Trainingslehre <i>Wie passt sich der Körper durch Training an körperliche Belastungen an? Was gehört zu sportlicher Leistungsfähigkeit und wie lässt sich diese planmäßig verbessern? Welche physiologischen und anatomischen Grundlagen müssen beim Sport berücksichtigt werden? Welche Trainingsprinzipien müssen beachtet werden?</i>	<i>Wie ist die Zelle, die kleinste Einheit des Lebens, strukturiert und wie arbeiten diese Strukturen? Wie reguliert die Zelle ihren Energiehaushalt? Welche Besonderheiten zeigen Muskelzellen und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für ein sportliches Training?</i>	<i>Wie verändert sich der Planet Erde? Warum verändert sich der Planet Erde? Welche Folgen haben diese Veränderungen? Wie können wir unseren Lebensraum erhalten?</i>
S2 <i>Ist der Mensch mehr als die Summe seiner Gene? Was bewegt sich wie und warum?</i>	Bewegungslehre <i>Wie lässt sich Bewegung analysieren? Bewegung von außen (Biomechanik) und von innen (Motorik) betrachtet: Was tragen diese Perspektiven zum Verständnis von Bewegung bei? Bewegungslernen und -training Wie lernt und koordiniert der Mensch Bewegung? Wie lässt sich das Bewegungslernen unterstützen?</i>	<i>Wie werden Bewegungsabläufe des Körpers gesteuert? Welchen Einfluss kann sportliches Training auf diese haben? Welche Rolle spielt die Manipulation von Erbgut in Zukunft bei der Entwicklung des Sports? Wie entwickeln sich spezifische Merkmale von Lebewesen? Wie greift der Mensch in diese Entwicklung ein? Welche Chancen und Risiken bringt dies mit sich?</i>	<i>Wie und wohin bewegen sich/wandern Menschen im Raum? Warum bewegen sich/wandern Menschen im Raum? Welche räumlichen Veränderungen und weiteren Folgen haben diese Bewegungen? Welche Strategien gibt es, den nachteiligen Folgen entgegen zu wirken?</i>
S3 <i>Wie passen Sport, Ökologie und Ökonomie zusammen?</i>	Sport in historischer und gesellschaftlicher Sichtweise <i>Wie und warum hat sich der Sport historisch verändert? Was hat Sport mit Politik und Wirtschaft zu tun? Welche gesellschaftlichen Funktionen erfüllt der Sport und welche Widersprüche gibt es in diesem Zusammenhang?</i>	<i>Welche Strategien weisen Lebewesen bei der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt auf? Wodurch wird Entwicklung von Gruppen von Lebewesen beeinflusst? In welchem Verhältnis stehen Lebewesen verschiedener Arten in einem gemeinsamen Lebensraum? Welchen Einfluss hat der Mensch auf seine Umwelt und welche Folgen ergeben sich daraus?</i>	<i>Welche raumwirksamen ökonomischen Handlungen vollzieht der Mensch? Warum handelt der Mensch in dieser Form? Was zeichnet den Menschen und seinen Lebensraum aus? Welche Auswirkungen hat die Ökonomie auf verschiedene Räume und die Umwelt? Was bedeutet nachhaltiges Wirtschaften?</i>
S4 <i>Woher kommt der Mensch und wo bewegt er sich hin?</i>	Sport in historischer und gesellschaftlicher Sichtweise <i>Wie hat sich Bewegung im Laufe der Evolution vom Einzeler zum Menschen verändert und welcher Bedeutungswandel ist damit verbunden? Was bedeutet es, im Sport handlungsfähig zu sein? Wie sieht die Zukunft des Menschen im Zusammenhang mit Sport, Bewegung und Gesundheit aus?</i>	<i>Welche Erklärungen gibt es für die Entwicklung verschiedener Lebensformen auf der Erde? Welche Etappen der Menschwerdung lassen sich bis zum modernen Menschen finden? Was macht den Menschen zum Menschen? Wo steht der Mensch heute und welche Folgen ergeben sich aus seiner Lebensweise? Welche Verhaltensweisen lassen sich beim Menschen beobachten und wie lassen sich diese erklären?</i>	<i>Wie und warum unterscheiden sich verschiedene Räume bezüglich ihres Entwicklungsstands? Wie lässt sich dieser messen? Was sind die Auswirkungen der unterschiedlichen Entwicklungsstände auf die Bevölkerung und auf den Raum? Welche Lösungsstrategien gibt es?</i>

Kunst und Kultur

Geschichte (profilgebend), Theater, Bildende Kunst und Rhythmisches Bewegen am Corvey Gymnasium

Bild 1: Monumentale SpielZeit: Wer die Macht hat, hat das Sagen?!

Im ersten Semester beschäftigt ihr euch mit der Frage, wer Macht hat und wie Macht zustande kommt und behauptet wird. Ihr lernt kennen und experimentiert selbst damit, wie Machtverhältnisse im Theaterspiel und in der Kunst durch bestimmte Gestaltungs- und Darstellungsformen gestützt oder infrage gestellt werden.

Bild 2: Mobile SpielZeit: Sich regen bringt Segen?!

Im zweiten Semester geht es nicht um Stillstand, sondern um die Bewegung von Körper und Geist, die die Grundlage für den Aufbruch zu neuen gesellschaftlichen und künstlerischen Entwicklungen darstellt.

Bild 3: Morbide SpielZeit: Morgen ist alles vorüber?!

Krisen befördern Endzeitstimmung, Gestern und Heute. Darauf lenkt ihr den Blick im dritten

Semester. Dass gerade in solchen Zeiten eine hohe künstlerische Produktivität festzustellen ist, spiegelt, dass Krisen auch dazu beitragen, strukturelle Ungerechtigkeiten zu durchschauen. Der Künstler polarisiert, ergreift Partei, entlarvt. Dabei erweisen sich manche Lösungswege als Sackgassen, längst überholt gemeinte Zustände werden zu Modellen erklärt, überhöht und feiern Wiederauferstehung.

Bild 4: Mondiale SpielZeit: Wir denken global, also sind wir?!

Manchmal hilft der Rückzug auf sich selbst oder der Blick über den eigenen, begrenzten Horizont. Andere Kulturen fördern und fordern dazu heraus, das eigene Weltbild zu hinterfragen und zu erweitern, sich dem Fremden zu öffnen und dem Fremden zu begegnen. Im vierten Semester steht der afrikanische Kontinent mit seiner kulturellen Vielfalt und der mit Europa engst verwobenen leidvollen Vergangenheit und Gegenwart im Zentrum.

	Geschichte	Theater	Bildende Kunst	Sport (zwei Semester)	
S1 Monumentale SpielZeit: <i>Wer die Macht hat, hat das Sagen?!</i>	Macht und Herrschaft in Europa im 18./19. Jahrhundert Absolutismus Französische Revolution 1989: Wir sind das Volk!	Raum und Körper Antike Stoffe und ihre Rezeption Helden und Antihelden Opfer und Täter Shakespeare	Öffentlichkeit - Gegenöffentlichkeit Proletkult, Majakowskis, Rosta'-Fenster (Schablonendruck), Gegenöffentlichkeit heute? Bildanalyse: Herrschaftsbildnisse verschiedener Jahrhunderte (evtl. Werbung / Statussymbole)	Rhythmisches Bewegen Einblicke in verschiedene Formen der rhythmischen Bewegung und Entwicklung von kurzen Choreographien	Kooperationen mit: Hamburg - Museum Kunsthalle Kostümfundus, z.B. Schauspielhaus
S2 Mobile SpielZeit: <i>Sich regen bringt Segen?!</i>	Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft Industrialisierung Arbeiterbewegung	Körper und Zeit Tanz und Theater Kleist: Das Marionettentheater Mediales Theater	Futurismus Dadaismus Duchamp und die Folgen	Rhythmisches Bewegen Entwicklung von Choreographien unter konkreten Vorgaben, die sich aus dem Theaterprojekt ergeben	Gewerkschaften Handels- und Handwerkskammer Museum für Arbeit
S3 Morbide SpielZeit: <i>Morgen ist alles vorüber?!</i>	Staat u. Nation im 20. Jahrhundert Die Weimarer Republik	Zeit und Raum Endzeitvisionen Geschlechterkampf Brecht	Otto Dix Georg Grosz Neue Sachlichkeit John Heartfield / Fotomontagen	-	Architekturkammer Haus Drei Werkstatt Drei Kampnagel - Int. Kulturfabrik
S4 Mondiale SpielZeit: <i>Wir denken global, also sind wir?!</i>	Lebenswelten und Weltbilder in verschiedenen Kulturen Afrika	Körper, Zeit und Raum Körpersprache/n internationale Festivals Postdramatik	Lehmarchitektur / Afrika Blechspielzeug	-	

MINT - fit für die Zukunft

Informatik, Physik (ein Fach nach Wahl profilgebend) und Philosophie am Corvey Gymnasium

Strukturiertes logisches Denken wird für immer mehr Studienfächer gefordert, nicht nur für die Ingenieurwissenschaften. Insbesondere ohne die Fähigkeiten im Bereich der **Mathematik** kann man heute in kaum einem Studienfach bestehen. **Informatik**kenntnisse werden heutzutage als selbstverständlich vorausgesetzt. **Naturwissenschaften** und **Technik** ermöglichen den Zugang zu interessanten, gefragten und gut dotierten Berufen. Philosophisches Denken vergleicht und verbindet unterschiedlichste Weltanschauungen. Die **Mathematik**kenntnisse werden durch den Unterricht in den MINT-Fächern erweitert und gesichert. Informatik, Phy-

sik und Philosophie legen ein Fundament, auf das man später aufbauen kann.

Im MINT-Profil kann zwischen Physik oder Informatik als profilgebendem Fach gewählt werden. Im Seminar werden wichtige Arbeitstechniken und Methoden vermittelt, praktische Anwendungsmöglichkeiten der Mathematik behandelt und durch externe Praktika ein Blick ins Berufsleben geboten. Mit diesem Profil hat man eine sichere Grundlage für das Studium und hält sich alle Möglichkeiten für die Wahl des Studienfaches offen.

	Informatik	Physik	Philosophie	Seminar
S1 Beschreibung der Realität	Erschaffe deine eigene Welt! Objektorientierte Modellierung, Programmierung mit Java	„Das Buch der Natur ist in der Sprache der Mathematik geschrieben ...“ (Galileo) Gravitation, Elektrizität	Warum sind die Grenzen unserer Sprache die Grenzen unserer Welt?	Grundlegende Arbeitstechniken
S2 Was ist sicher?	Big Brother is watching you! Kryptographie; Netzwerke; Sicherheit im Internet	Messen ist Wissen Magnetfelder, Schwingungen und Wellen	Was unterscheidet Meinen von Wissen und wo ist sichere Erkenntnis nicht mehr möglich?	Praktika an der HAW und am DESY; Bau und Programmierung von Robotern an der TU Harburg
S3 Der Mensch und seine Grenzen	Können Roboter träumen? Logik; Grenzen der Berechenbarkeit	Wenn Licht und Licht zu Schatten werden ... Elektromagnetische Wellen, Licht, Quantenphysik	Welche Verantwortung kann der Wissenschaftler noch tragen?	Analyse, Reflexion und Bewertung der Auswirkungen des Fortschritts; Blick in die Forschungsarbeit eines Wissenschaftlers; Präsentieren, Visualisieren und Recherchieren
S4 Schein und Sein	Blick in die Zukunft... Modellbildung und Simulation; Realitätsbezüge erstellen	Die Struktur der Materie Atome und Elementarteilchen	Mit welchen Modellen lässt sich unsere Welt erklären?	Naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden; Erstellen von Simulationen; Entwickeln und Anwenden von Modellen

Global Challenges - Zukunft: Erde & Mensch (bilingual)

Geographie (profilgebend), PWG und Theater am Corvey Gymnasium

Wie kann ein Ausweg aus den vielfältigen Problemen des 21. Jahrhunderts (Klimakrise, Terrorismus, Krieg und Finanzkrise) aussehen? Damit werden wir uns im Rahmen dieses Profils beschäftigen. Zunächst ist es nötig, die vielfältigen Herausforderungen kennen- und verstehen zu lernen. In Geographie steht die „raumbezogene Handlungsfähigkeit“ im Mittelpunkt. Bezüge zwischen den unterschiedlichen Regionen der Welt werden hergestellt, Wechselwirkungen zwischen Systemen wie Ökonomie und Ökologie analysiert und Möglichkeiten der Gestaltung der Lebenswirklichkeit erlernt. In Politik werden die Probleme in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft analysiert und mögliche Lösungen diskutiert. Da im internationalen Diskurs die Weltsprache Englisch eine große Rolle spielt, werden in diesem bilingualen Profil verstärkt Inhalte auf Englisch gelehrt. Im Theater haben wir die Möglichkeit, Kritik zu äußern, Zuschauer wachzurütteln, Ideen ästhetisch erfahrbar zu machen oder uns auszuprobieren, kleine Schritte für eine bessere Zukunft zu gehen.

bernen, Zuschauer wachzurütteln, Ideen ästhetisch erfahrbar zu machen oder uns auszuprobieren, kleine Schritte für eine bessere Zukunft zu gehen.

Rolle der Fremdsprache: PGW findet im zweiten und dritten Semester teilweise auf Deutsch und teilweise auf Englisch statt, im vierten Semester ganz auf Englisch. Theater findet in den ersten beiden Semestern auf Englisch statt. **Verpflichtend** für alle Schüler/innen: **Englisch auf erhöhtem Anforderungsniveau** und das **Seminarfach** (komplett in englischer Sprache), in dem Skills, wie Reading, Writing, Use of English, Listening und Speaking trainiert werden und in dem es möglich ist, unterschiedliche **Cambridge Zertifikate** zu erlangen.

	Geographie	PGW	Theater (Drama)
S1 Herausforderungen der Menschheit	Meeresraum - marines Ökosystem - Nutzung und Übernutzung, Gefährdung und Schutz von Teilräumen der Meere - Beziehungsgeflecht Meer und Klimawandel - Raumanalyse von Meeresregionen	Demokratie und Fortschritt - Möglichkeiten der Demokratie, die Herausforderungen der Zukunft - Formen der Beteiligung - Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse auf allen Ebenen	Demokratie, Gesellschaft und Theater - politisches Theater - Theater als Spiegel der Gesellschaft - politische Themen als Ausgangspunkt einer Eigenproduktion
S2 In welcher Gesellschaft leben wir?	Städtischer Raum - Entstehung und Zukunft von Megacities, global cities - Beziehungsgeflecht Städtewachstum und Abwanderung - Raumanalyse am Beispiel der Metropolregion Hamburg	Gesellschaftlicher Wandel - sozialer Wandel (z.B. demographischer Wandel, Migration, Wachstum der Armut) - Modelle zur Gesellschaftsbeschreibung	
S3 Welt(un)ordnung oder neue Ordnung der Welt?	Disparitäten im Raum Wachstum und Armut, räumliche und soziale Disparitäten: - Einordnung von Ländern nach sozioökonomischen Kriterien - Entwicklungsstrategien, Theorien und Überprüfung an einem Länderbeispiel aus den Tropen oder Subtropen zur Verringerung der Disparitäten.	Wirtschaft und Wirtschaftssteuerung - Liberalismus und Keynesianismus - Globalisierung und Finanzkrise 2008 - Wachstumskritik und alternative Wirtschaftsansätze	Realität, Utopie und Theater - Wirtschaft und Theater - Medien und Theater (Politik als Inszenierung: Wahlkampf, TV-Duelle..., Gesellschaft, die sich zunehmend medial verständigt und versteht: „Auftritte“ im Internet, mediale Präsenz als Fokus gesellschaftlich bedrohlicher Entwicklungen, z. B. Terrorismus, Amokläufe...) - Utopie und Theater
S4 Quo Vadis Menschheit - Lösen der Herausforderungen und eine Zukunft ohne Gewalt und Krieg?	Nachhaltige Entwicklung des globalen Raumes - Agenda 21 und Ökologischer Fußabdruck - Räumliche globale Strukturen transnationaler Konzerne - Raumwirksamkeit von industrieller Produktion - Tourismus als Entwicklung des Raumes - Ausbeutung des Raumes durch einzelne Länder mit Konflikten	Internationale Politik und Konflikte: Strategien für eine nachhaltige Zukunft - Problemlösungsansätze auf globaler Ebene - Umgestaltung der institutionellen Rahmenbedingungen	

Gesundheit und Natur

Biologie (profilgebend), Chemie, Geographie und Religion am Corvey Gymnasium

Die Ausbeutung unserer Erde und die rasante Entwicklung der modernen Wissenschaft lassen vielfältige Spannungsfelder entstehen, die in diesem Profil thematisiert werden. Einerseits ermöglicht die Wissenschaft durch Gesundheitsförderung, Bekämpfung von Krankheiten, Steigerung von Ernteerträgen, Nutzung neuer Energiequellen und vielen anderen Maßnahmen den Menschen ein gesundes, langes Leben im Überfluss. Andererseits sterben Men-

schen an Hunger, überschreitet die Forschung ethische Grenzen und es werden Ökosysteme zerstört. Diese Aspekte werden in diesem Profil Fächer übergreifend vernetzt. In allen Studiengängen wird vernetztes Denken gefordert, insbesondere im naturwissenschaftlich, medizinischen Bereich, auf den dieses Profil vorbereitet.

	Biologie	Chemie	Geographie	Religion	Seminar
S1 Mangel und Überfluss <i>Zur Problematik von Ernährung und Hunger</i>	Stoffwechselphysiologie: Die Rolle der Nährstoffe im Körper, Ernährung und Energie, Regulationsvorgänge <i>Was geschieht in unseren Organen und Zellen bei Sport und Essstörungen? Wie entscheidet unser Gehirn, was und wie viel wir essen?</i>	Ernährung und Gesundheit: Bedeutung der Eiweißstoffe, Oxidation der Nährstoffe <i>Was bewirken Nährstoffe und Zusatzstoffe in Lebensmitteln? Wie wird im Körper oxidiert?</i>	Industrieland – Entwicklungsland: Globale Disparitäten <i>Wie lässt sich der Entwicklungsstand eines Staates ermitteln? Wie entstehen Entwicklungsunterschiede? Welche Formen von Entwicklungszusammenarbeit gibt es?</i> Die Hungerproblematik – Ursachen, Folgen und Lösungsansätze	Was ist der Mensch? <i>Wie frei ist der Mensch, wo trägt er Verantwortung, ist er gut oder böse? Was braucht der Mensch? Wo brauchen andere Menschen Hilfe?</i>	Selbstreflexion; Grundlegende Arbeitstechniken; Praktika und Workshop (Kooperation mit Li-Dia am UKE) Projekttag - Ernährung
S2 Chancen und Risiken <i>Zur Problematik von Forschung und Verantwortung</i>	Molekulargenetik: Vererbung und Gesundheit, Methoden der Gentechnik, Chancen und Risiken der Gen- und Reproduktionstechnik <i>Welche Rolle nimmt die Gentechnik im persönlichen Bereich ein? Was kann und darf die Gentechnik?</i>	Innovative Produkte und Verfahren: Der chemische Aufbau von DNA, Wirkung von Stoffen als Mutagene, Arzneimittel – Analyse und Herstellung <i>Wie beeinflusst die Chemie die Gesundheit? Was bewirken Lebensmittelzusatzstoffe?</i>	Wasserknappheit / AIDS <i>Was bedeutet dies Problem für die Umwelt und damit für die Weltbevölkerung? Welche sozialen, wirtschaftlichen und somit räumlichen Ursachen und Auswirkungen hat die zunehmende Ausbreitung von AIDS ?</i>	Die Frage nach Gott <i>Wie können wir von Gott sprechen? Welche Gottesvorstellungen haben Religionen? Wo setzt Religionskritik an?</i> Glaube und Wissenschaft <i>Bioethik: Darf der Mensch alles, was er kann?</i>	Grundlegende Arbeitstechniken Seminare und Praktika in Kooperation mit dem Heinrich-Pette-Institut (HPI); Projekttag - Pränatale Diagnostik
S3 Struktur und Nachhaltigkeit <i>Der Mensch in seiner Lebenswelt</i>	Ökologie: Die Struktur eines Ökosystems und die Beeinflussung durch den Menschen <i>Wo liegt die Grenze der Nutzung der Erde? Kann u.a. das Klimaproblem gelöst werden?</i>	Nachhaltigkeit und Umweltchemie: Energiequellen und Zukunftstechnologie, Abfälle und Recycling, Klimadiskussion und CO ₂ <i>Kann die Chemie das Rohstoffproblem lösen?</i>	Meeresökologie <i>Wie funktioniert der Naturraum Meer? Welche Chancen und Risiken bestehen durch die Nutzung der Meere? Stehen Klimawandel und Meer in einem Zusammenhang?</i>	Wer war Jesus? <i>Welche Quellen gibt es? Was wissen wir über sein Leben und Wirken? Wie lässt sich Jesus interreligiös betrachten? Welche Bedeutung hat Jesus Christus heute?</i>	Grundlegende Arbeitstechniken Exkursionen in Ökosysteme und praktische Untersuchungen; Projekttag - CO ₂ und Meeresökologie
S4 Herkunft und Entwicklung <i>Woher kommen wir? Wohin gehen wir?</i>	Evolution: Beweise und Theorien zur Evolution, die Evolution des Menschen <i>Setzt die Medizin die Evolution außer Kraft? Was besagen Modellvorstellungen zur weiteren Evolution?</i>	Kulturelle Evolution in der Chemie am Beispiel Textilien und Waschen <i>Kann die Chemie den modernen Anforderungen gerecht werden ohne Schaden anzurichten?</i>	Stadtentwicklung <i>Was ist eine Stadt? Metropolregion Hamburg: Welche Funktionen erfüllen städtische Teilräume? Stadt- und Wohnmodelle der Zukunft; Städte weltweit: Welche Bedeutung haben Megastädte?</i>	Gelebte Religion <i>Wie lässt sich Religion definieren? Welche Funktion und Wirkung hat sie? Wie und wo wird Religion in unserer Stadt gelebt?</i>	Recherchieren, Analysieren, Präsentieren; Projekttag - Evolution der Intelligenz

Fortschritt und Gerechtigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft

Wirtschaft (profilgebend), Psychologie, PGW und Informatik am Gymnasium Dörpsweg

Viele Menschen fühlen sich von den globalen Verflechtungen von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft verunsichert. Dieses Profil soll euch Wege zeigen, als Mitglieder eines demokratischen Staates mit einer sozialen Marktwirtschaft euren eigenen Standpunkt zu finden und eure eigenen Wertvorstellungen zu entwickeln. Wie kann ich in einer durch Technik und Glo-

balisierung geprägten Welt eine mir gemäße Lebensweise finden, die mit Werten und Interessen anderer Menschen vereinbar ist?

Besonderheit: Praktikum im Profil (Betriebspraktikum)

	Wirtschaft	Psychologie	PGW	Informatik
S1 Wie organisieren sich Menschen?	Grundfragen Die Grundfragen der Marktwirtschaft <i>Wie funktioniert die Wirtschaft?</i>	Kommunikation, Interaktion und Wahrnehmung Ich und die anderen (und umgekehrt); Emotionen und andere Einflüsse auf unsere zwischenmenschlichen Beziehungen; Erklärungsversuche und bewusster Umgang mit Kommunikationsprozessen und -strategien	Gesellschaft Der Wandel der Sozialstruktur und der individueller Lebenssituation; Gesellschaftstheorien; aktuelle Sozialpolitik <i>Wie ist unsere Gesellschaft strukturiert und welche Änderungsmöglichkeiten gibt es?</i>	Grafiksysteme: Programmierung eines Grafiksystems, Baukastenprinzip der Informatik, Java als Programmiersprache. Grundlagen der objektorientierten Programmierung <i>Bedeutung von Softwareentwicklung für die Wirtschaft</i>
S2 Welchem Wandel unterliegen wir?	Unternehmen Aufgaben eines Unternehmens von der Gründung und Beschaffung von Produktionsfaktoren bis zum Verkauf der Leistung. <i>Wie funktioniert ein Unternehmen?</i>	Entwicklung und Motivation als lebenslanger Prozess Theorien zur Persönlichkeitsentwicklung; Entwicklungsstörungen <i>Wie verläuft die psychische Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne?</i>	Politik Das demokratische System Politik und politischer Prozess Demokratietheorien und politische Ideen, Zukunft der Demokratie <i>In welchem politischen System leben wir?</i>	Kryptologie Verschlüsselung ab 1000 v. Chr., Programmierung von Verschlüsselungsverfahren. „ <i>Wer die Schlüssel hat, hat die Macht.</i> “ <i>Welche Bedeutung hat die Kryptologie für die Wirtschaft?</i>
S3 Wie werden Nutzen und Lasten des Fortschritts verteilt?	Wirtschaftspolitik Ausgewählte Politikfelder, z.B. Wettbewerbs- und Konjunkturpolitik und Wirtschaftstheorien <i>Welchen Einfluss kann die Wirtschaftspolitik auf die Volkswirtschaft nehmen?</i>	Angst und Angstforschung Angst und Psychotherapie; Kinderpsychotherapie anhand von Fallbeispielen <i>Wie steuern Bewusstsein und Nicht-Bewusstsein menschliches Verhalten?</i>	Wirtschaftssystem und -politik Soziale Marktwirtschaft; Globalisierung; Grundpositionen und die aktuelle Wirtschaftspolitik <i>In welchem Wirtschaftssystem leben wir und vor welchen Herausforderungen steht die Wirtschaftspolitik?</i>	Künstliche Intelligenz Was ist KI?, Grenzen der KI, Informatische Grundlagen der KI, Entwicklung (Programmierung) eines KI-Systems. <i>Welche Intelligenz kann einem Computersystem vermittelt werden?</i>
S4 Was heißt Gerechtigkeit?	intern. Wirtschaftsbeziehungen Deutschland im Gefüge der internationalen und speziell der europäischen Wirtschaftsstruktur <i>Welche Rolle spielen für uns die internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Globalisierung?</i>	Psychische Gesundheit „Lösungsstrategien“ der Psyche <i>Was ist „normal“? Was macht die Gesundheit des „ganzen Menschen“ aus?</i>	Internationale Politik System internationaler Beziehungen; internationale Konflikte und Lösungsstrategien <i>Vor welchen zentralen Herausforderungen steht die Politik?</i>	Nachhaltige Entwicklung Management-Informationssysteme, Informatik als Gesellschaftswissenschaft, Rationalitätsprinzip, Mikropolis-Modell <i>Welchen Einfluss haben Computersysteme auf unsere Arbeitsprozesse und Lebenswelt?</i>

Die Künste: Ausdruck und Impuls des Menschseins

Y-Profil: Kunst (profilgebend) *oder* Musik (profilgebend), Geschichte und Religion am Gymnasium Dörpsweg

Passend zum gewählten Schwerpunkt Kunst oder Musik werden jeweils zentrale Themen theoretisch und praktisch untersucht, indem das eigene künstlerische Gestalten zu gesellschaftlich-historischen und religiösen Inhalten und Entwicklungen in Bezug gesetzt wird.

Besonderheit: Y-Profil. Schülerinnen und Schüler wählen entweder Kunst oder Musik als profilgebendes Fach. In Geschichte und Religion arbeiten Sie dann zusammen.

	Kunst	Musik	Geschichte	Religion
S1 Möglichkeiten und Grenzen des Individuums im gesellschaftlichen Kontext	Individualität Künstlerische Möglichkeiten der Selbstdarstellung	Was klingt / ist schön? Instrumentalmusik (Mozart und Beethoven) Eigene Arrangements, Kompositionsprojekt	Kulturkontakte Begegnung und Konfrontation zwischen europäischen und außereuropäischen Kulturen; Verhältnis von Kultur und Individuum	Ist erlaubt, was gefällt? Menschliche Freiheit und menschliche Verantwortung, Grundlagen religiöser Ethik
S2 Das Verhältnis der Geschlechter	Design Produktdesign / Grafikdesign Veränderte Geschlechterrollen durch Werbung und Medien	Was heißt hier Liebe? Musiktheaterkompositionen (z.B. Mozart, Gershwin, Berg) und Filmmusik (Analyse und eigene Vertonungen)	Macht und Herrschaft in der europäischen Geschichte Ausdruck von Macht und Herrschaft auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen	Gottesbilder/Menschenbilder in unterschiedlichen Religionen, männlich und weiblich; Eva und die Folgen für das weibliche Geschlecht
S3 Utopien als Impuls und Anspruch	Architektur Zukunftsvisionen - Utopien in der Architektur	Romantik und Revolution Romantik (19.Jh), besonders Lied, Revolutionen in der Musik (Mahler, Schönberg, Debussy u.a.)	Die Utopie der Nation Staat und Nation in Deutschland im 19. u. 20. Jahrhundert	Moses und das gelobte Land, Jesus Christus und das Reich Gottes Wunschtraum oder lebbarer Richtschnur?
S4 Die Moderne als Zerfall alter Grenzen und Aufbruch in die Zukunft	Film Film als künstlerisches und gesellschaftliches Medium, Bedeutung der Zeit	Musik des 20./21. Jahrhunderts Analyse und Interpretation verschiedener Strömungen	Die Moderne Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft um 1900 Herausbildung der Moderne als Epoche	Glaube und Wissenschaft Die Religionskritik (Feuerbach, Freud) als Brücke; Dialog der Religionen als Herausforderung, in ihr zu leben

Der Mensch ist nicht alleine-Warum wir eine neue Haltung zu Natur und Raum brauchen

Biologie (profilgebend), Geographie (profilgebend) und Religion (Seminarfach) am Gymnasium Dörpsweg

Alle Organismen auf der Erde haben ihre Daseinsberechtigung. Wir untersuchen in unserem Profil die Grundlagen unserer Existenz, wie Individuen sich in Gesellschaften organisieren und sich verständigen, welche Regeln es für das Zusammenleben gibt und wie wir die Vielfalt auf unserem Planeten in die Zukunft retten können.

Wir werden unter anderem mit der Stiftung World Future Council, dem Ökomarkt Hamburg e.V., den Wildparks Schwarze Berge und Eekholt, den Verbänden Demeter und Bioland zusammenarbeiten.

	Biologie	Geographie	Religion
S1 Die Basis: Von Genen, Räumen und Individuen	Stoffwechsel und Vererbung Schwerpunkt Ernährung und Kochen: Wie Organismen Nahrung verwerten, ihre Gene die Verwertung steuern, Probleme bei Veränderungen resultieren und der Mensch durch Bio- und Gentechnologie eingreifen kann! <i>Wie entsteht ein Individuum?</i>	Geoökosysteme: Nutzungspotenzial und Tragfähigkeit einzelner Klima- und Vegetationszonen; Syndrome, die zeigen, wie eine falsche Nutzung des Raumes bestraft wird; die Agenda 21 zeigt richtige Wege auf! <i>Wie können wir das Nutzungspotential unseres Planeten zukunftsfähig ausschöpfen?</i>	Verantwortung übernehmen Der Mensch, - mehr als die Summe seiner Gene Machbarkeit und Verantwortung: Ethische Herausforderungen der Biowissenschaften (PID, IVF, Eugenik, Gentherapie) <i>Dürfen wir alles, was wir können? Wie frei sind wir?</i>
S2 Organisation des Zusammenlebens: Von Individuen zu Gesellschaften	Individuen und Ökosysteme Wechselwirkungen zwischen Individuen und zwischen Populationen; Analysen von Ökosystemen, 5 Tage Nordseepraktikum; Konstanz und Veränderungen in Ökosystemen, besonders im konventionellen und Ökolandbau. <i>Wie hängt alles zusammen?</i>	Versorgung des Großstadtraumes Hamburg mit Nahrungsmitteln: Empirische Untersuchungen zum Nahrungsmittelmanagement; Realbegegnungen und Praktikum bei Nahrungsmittelproduzenten <i>Wie können wir mehr Raumverantwortlichkeit erlernen und praktizieren?</i>	In Gemeinschaft leben Der Mensch in den Religionen und sein Verhältnis zur „Mitwelt“ Lebensstile und Gesellschaftsformen Rolle der Religion in der modernen Gesellschaft <i>Welche Welt wollen wir? Miteinander oder gegeneinander?</i>
S3 Entstehung und Erhalt der Vielfalt - Spielregeln bestimmen das Ergebnis	Evolution Verlauf der Evolution, Exkursionen zu Orten der Umgebung, an denen das Wirken der Evolution sichtbar wird Ursachen der Evolution; Bedeutung und Erhalt der Vielfalt <i>Wie entstand das Leben auf der Erde, wie kann man es erhalten?</i>	Globale Disparitäten und Nahrungsmittelmanagement Weltbevölkerung und Nahrungsversorgung Cash crops und Subsistenz; Überfluss und Hunger Welthandel und Verteilungsgerechtigkeit <i>In welcher Weise soll die Aussage „Wir sind eine Welt“ gelten?</i>	In der Vielfalt das Eine suchen Schöpfungsmythen verschiedener Kulturen Das Verhältnis von Naturwissenschaft und Religion Religion und Religionen <i>Was macht unser Leben sinnvoll? Vielfalt in Würde statt Einfalt mit Hürden!</i>
S4 Information - Verarbeitung - Regulation	Reiz und Reaktion Wahrnehmung der Umwelt; Reizüberflutung Nerven und Hormone; Medikamente und Drogen Liebe und Hass <i>Warum reagieren Lebewesen unterschiedlich?</i>	Nahrungsmittelindustrie und Logistik Die Akteure des Nahrungsmittelmanagements, national und international, Verarbeitung und Vermarktung von Nahrungsmitteln; Logistik. <i>Wie sehr bearbeiten wir unsere Nahrung und was handeln wir uns damit ein?</i>	Chancen des Dialogs nutzen Dialog zwischen den Weltreligionen: Voraussetzungen, Chancen und Ziele Eigenes und Fremdes wahrnehmen Leben in multikultureller Gesellschaft <i>Wie kommen wir zu mehr Frieden in unserer Welt? Selbstbestimmt und/oder fremdbestimmt?</i>

Energie - Mensch - Umwelt

Chemie (profilgebend), Physik (profilgebend), und PGW am Gymnasium Dörpsweg

Im Zentrum des Profils steht einerseits die Entwicklung moderner Energiesysteme und andererseits die Sicherstellung einer sauberen und gesunden Umwelt. Dabei wollen wir zugleich die zum Verständnis der beteiligten Fächer notwendigen Grundlagen und Strukturen sowie die wirtschaftlichen und politischen Zusammenhänge erarbeiten. Wir werden mit dem Fraunhoferinstitut und dem DESY zusammenarbeiten.

	Chemie	Physik	PGW
S1	Energiegewinnung (Solar- und Windenergie, Biokraftstoffe und andere regenerative Energien aber auch die klassischen Energielieferanten wie Öl, Gas und Atomenergie sollen unter den verschiedensten Aspekten thematisiert werden. Energiespeicherung (Pumpspeicherwerke, Batterien, hochpolymer-Akkus) dieser Themenbereich soll durch die schon geplante Zusammenarbeit mit dem Fraunhoferinstitut zukunftsorientierte Einblicke in hochaktuelle Bereiche der Chemie geben. Dämmstoffe und Brennstoffzellen; Klimaschonende Chemie.	Wellentheorie des Lichts Der zukünftig wohl wichtigste Energieträger, das Licht (der Sonne), wird sowohl theoretisch als auch in umfassenden praktischen Versuchen eingehend untersucht. Regenerative Energieformen wie Windkraft, Solarthermie und Photovoltaik sind dabei die wichtigen Anwendungsbereiche.	Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik <i>Wie funktioniert unsere Marktwirtschaft?</i> <i>Worin liegen die wesentlichen Probleme unserer Wirtschaft?</i> Finanzmarktkrisen, soziale Gerechtigkeit und Arbeitslosigkeit: der Arbeitsmarkt im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie. <i>Welche Lösungen bieten die wichtigsten Wirtschaftstheorien an?</i> <i>Welche Chancen und Risiken liegen für den Standort Deutschland in der Globalisierung?</i>
S2	Kunststoffe : - zur Energiespeicherung, als leichter Werkstoff in Industrie und Technik (z. B. Polycarbonbauteile); - klassische Kunststoffchemie (Kleidung, Verpackung); -Recyclingproblematik: Recyclen, Downcyclen, Verbrennen; -Waschmittel: Evolution der Waschmittel, Detergenzien und Umwelt, die menschliche Haut und Waschsubstanzen (Kosmetik).	Entwicklung der Feldvorstellung Ausgehend von historischen Vorstellungen über die Wirkung von Gravitationskräften und elektrischen Kräften wird eine der großen theoretischen Errungenschaften der Physik, der Feldbegriff, hergeleitet. Der experimentelle Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der effizienten und kostengünstigen Speicherung elektrischer Energie.	Politik und demokratisches System <i>Nach welchen Regeln und mit welchen Institutionen funktioniert unsere Demokratie?</i> <i>Wie kommen politische Entscheidungen zustande?</i> Untersuchung des Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses an Beispielen aus der Umwelt und Energiepolitik. <i>Wollen wir dabei mehr Bürgerbeteiligung haben?</i> Konzepte der direkten und der repräsentativen Demokratie. <i>Vor welchen Herausforderungen steht unsere Demokratie?</i>
S3	Biochemie: Biochemie in der Medizin (geplante Zusammenarbeit mit dem Fraunhoferinstitut), Enzyme in Medizin und Nahrung; Konservierungsmittel, Insektizide etc.; Naturstoffe: Bausteine von Pflanzen und Tieren (Eiweiße, Fette, Kohlenhydrate)	Die elektromagnetische Induktion Die vermeintlich so unscheinbare Entdeckung, dass ein stromdurchflossener Leiter ein Magnetfeld besitzt, führte im 19./20. Jahrhundert zu umwälzenden technischen Entwicklungen, die unser Leben in entscheidender Weise verändert haben. Die Erzeugung elektrischer Energie wird in vielen praktischen Versuchen untersucht.	Gesellschaft und Gesellschaftspolitik In welcher Gesellschaft leben wir? Modelle zum Gesellschaftsaufbau. Wie gerecht ist unsere Gesellschaft? Geschichte, Fakten und Deutungen. Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft - insbesondere auch hinsichtlich ihrer Umwelt- und Energieprobleme.
S4	Chemie und Technik: - das chemische Gleichgewicht (Haber - Bosch Verfahren); - Säuren und Basen in Technik und Umwelt (incl. Indikatoren), chemische Verfahren zur Farbstoffherstellung, Kochen und Backen : chemische Prozesse im Haushalt und in der Industrie	Atomphysik und Quantenmechanik Die wohl revolutionärsten Ideen der modernen Physik entstanden Anfang des 20. Jahrhunderts: Die Quantenmechanik mit ihren überraschenden Aussagen, z.B. über die Unbestimmtheit unserer Welt, die Quantelung des Lichts und viele weitere Aussagen sind ein höchst spannendes Thema. Ein umfangreiches Praktikum im Quantenlabor am DESY gehört dazu.	Internationale Politik und globale Probleme <i>Welche Bedeutung hat Deutschland in der Weltpolitik, im System der internationalen Beziehungen, in seinen Bündnissen?</i> Analyse eines internationalen Konfliktes. <i>Welche Rolle spielen Energieversorgung und Umweltprobleme dabei?</i> <i>Wie kann unsere Welt sicherer werden? Welche Konfliktlösungsstrategien gibt es? Können internationale Institutionen zur Friedenssicherung beitragen?</i>



A**Th**Co**r**Do**e**

Die Oberstufen der drei Gymnasien bieten ihren Profilunterricht im Verbund an

Albrecht-Thaer-Gymnasium
Wegenkamp 3
22527 Hamburg
040 547 30 60
www.albrecht-thaer-gymnasium.de

Gymnasium Corveystraße
Corveystraße 6
22529 Hamburg
040 4288 67 90
www.corvey.hamburg.de

Gymnasium Dörpsweg
Dörpsweg 10
22527 Hamburg
040 571 94 20
www.doerpsweg.de

Ansprechpartner

Herr Dr. Peter Vollertsen
Peter.Vollertsen@bsb.hamburg.de

Herr Wolfgang Fröde
Wolfgang.Froede@bsb.hamburg.de

Herr Andreas Rothfritz
Andreas.Rothfritz@bsb.hamburg.de
